Universität Münster

Institut für Ägyptologie und Koptologie

Institut für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2026/27

Stand am 12.10.2026

Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens

(B.A.-STUDIENGANG AKÄV)

Antike Kulturen Ägyptens und Vorderasiens

Am **Montag,** dem **12. Oktober 2026,** findet um **10 h c.t.** im Raum **RS 2** (Rosenstr. 9, Hofgebäude) und via Zoom eine Vorbesprechung für die Studienanfänger (**1. Semester B.A.**) statt.
Die Vorbesprechung für **alle weiteren Veranstaltungen** schließt um **11 h s.t.** daran an.

https://uni-ms.zoom-x.de/j/66775390871?pwd=J2BexIrF31RTSZRMhjIL2EvlIp4Zas.1
Meeting-ID: 667 7539 0871 Kenncode: 363850

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:
www.uni-muenster.de/Altoriental
www.uni-muenster.de/IAEK

1. Semester

GM 1: EINFÜHRUNG IN DIE FACHLICHEN GRUNDLAGEN UND METHODEN

GM 1.1: Einführung in die Ägyptologie

097148 ***Prof. Dr. Angelika Lohwasser*** [~ AST]
2 SWS (V) Termin: Do 12–14 Uhr Beginn: 15.10. Raum: RS 2

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Landeskunde, Geschichte und Forschungsgeschichte sowie eine erste Einordnung der altägyptischen Schrift und Sprache gegeben. Dabei findet auch die Verschiedenartigkeit der Quellen ihren Raum, die sowohl Texte als auch Architektur und materielle Relikte beinhalten.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 1 LP
Prüfungsleistung: Klausur, gemeinsam mit GM 1.4 Koptologie (60 Min. = MTP 11010; 3,5 LP).
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:
Schulz, R./Seidl, M. (Hrsg.), Ägypten. Die Welt der Pharaonen, Köln 1997.
Schneider, T., Lexikon der Pharaonen, München 1994.
Schenkel, W., Einführung in die altägyptische Sprachwissenschaft, Darmstadt 1990.

GM 1.2: Einführung in die Altorientalistik

097149 ***Prof. Dr. Kristin Kleber***
2 SWS (V) Termin: Di 16–18 Uhr Beginn: 13.10. Raum: RS 2

Ausgehend von den geografisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung die Studierenden mit den Grundzügen der Geschichte Altvorderasiens vom 3. bis zum ausgehenden 1. Jahrtausend v. Chr., ihrer Chronologie und den dazugehörigen schriftlichen Quellen vertraut machen. Ferner wird eine Übersicht über die verschiedenen Keilschriftsprachen des Alten Vorderasiens, ihre Sprachstufen sowie deren Entzifferungsgeschichte gegeben.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 1 LP
Prüfungsleistung: Klausur, gemeinsam mit GM 1.3 Vorderasiatische Archäologie (60 Min. = MTP 11020; 4 LP).
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:
Basisliteratur, die Sie unbedingt benötigen:
1) Kursbuch: Marc Van de Mieroop, *A History of the Ancient Near East ca. 3000–323 BC*. Malden – Oxford: Blackwell. Die neueste 4. Auflage ist von 2024, die 3. Auflage von 2015 sowie die zweite Auflage von 2007 sind ebenfalls benutzbar. Es wird empfohlen, das Buch zu erwerben, da es nahezu komplett durchgearbeitet werden soll. Alternativ können Sie es online über die DigiBib der UB Münster lesen.
2) Nicholas J. Postgate, *Early Mesopotamia: Society and Economy at the Dawn of History.* London – New York: Routledge, 1992.
Weitere Literatur:
Einführungen Geschichte: K. R. Veenhof, *Geschichte des Alten Orients bis zur Zeit Alexanders des Großen* (ATD Ergänzungsreihe Bd. 11), Göttingen 2001; J. Renger, Einleitung: Quellengrundlagen für die Rekonstruktion altorientalischer chronologischer Systeme, in: W. Eder – J. Renger (Hrsg.), *Herrscherchronologien der antiken Welt. Namen, Daten, Dynastien* (Der Neue Pauly Supplemente 1), Stuttgart – Weimar 2004, 1–10; D. O. Edzard, *Geschichte Mesopotamiens. Von den Sumerern bis zu Alexander dem Großen*, München 2004; H. J. Nissen, *Geschichte Altvorderasiens*, 2. Aufl., München 2012; E. Frahm, *Geschichte des alten Mesopotamien* (Reclams Universal-Bibliothek Nr. 19108), Stuttgart 2013.
Einführungen in die Altorientalistik: W. von Soden, *Einführung in die Altorientalistik*, Darmstadt 1985; H. Klengel (Hrsg.), *Kulturgeschichte des alten Vorderasien*, Berlin 1989; M. Van de Mieroop, *Cuneiform Texts and the Writing of History*, London 1999; K. Radner – E. Robson (Hrsg.), *The Oxford Handbook of Cuneiform Culture*, Oxford 2011; M. P. Streck, *Altorientalistik. Einführung*, Baden-Baden 2023.
Sprachen und Schriften: J. Friedrich, *Entzifferung verschollener Sprachen und Schriften*, Berlin – Göttingen – Heidelberg 1954, 27–84; B. Lion – C. Michel (Hrsg.), *Les écritures cunéiformes et leur déchiffrement,* Paris 2008.

GM 1.3: Einführung in die Vorderasiatische Archäologie

097150 ***Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner***
2 SWS (V) Termin: Do 10–12 Uhr Beginn: 15.10. Raum: RS 2

Ausgehend von den geographisch-landeskundlichen Rahmenbedingungen soll die Vorlesung einen ersten Überblick über die wichtigste Epochen Altvorderasiens von ca. 10.000 v. Chr. bis ins 7. Jh. n. Chr. Dabei werden archäologische Quellen wie z. B. die Fundorte und Fundgattungen zu den Themen Sesshaftwerdung im sogenannten fruchtbaren Halbmond, erste Städte (Uruk), frühe Staaten sowie die Großreiche der Assyrer, Babylonier und Perser betrachtet. Die Vorlesung ist mit der Einführung in die Altorientalistik eng abgestimmt, denn dort werden dieselben Epochen aus schriftlichen Quellen und historisch-philologischer Perspektive vorgestellt. Die Lehrveranstaltung verdeutlicht ferner die Relevanz der Beschäftigung mit Altvorderasien für die Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und führt ein in die einschlägigen Hilfsmittel und Fachliteratur.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 1 LP
Prüfungsleistung: Klausur, gemeinsam mit GM 1.2 Altorientalistik (60 Min. = MTP 11020; 4 LP).
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Nissen, Hans-Jörg. *Geschichte Altvorderasiens.* 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Aufl. München: Oldenbourg, 2012.
Radner, K., Moeller, N., Potts, D. T. *The Oxford History of the Ancient Near East*. Bde. 1–5. Oxford 2020–2023.
Roaf, Michael. *Mesopotamien*. München: Christian, 1991.

GM 1.4: Einführung in die Koptologie

097151 ***Prof. Dr. Gesa Schenke***
1 SWS (V) Termin: Di 11–12 Uhr Beginn: 20.10. Raum: RS 2

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die verschiedenen Quellen zur Geschichte Ägyptens in spätrömischer bis früharabischer Zeit. Neben dokumentarischen und literarischen Textzeugnissen – Papyri, Pergamente, Holztafelkodizes und Ostraka – werden bauliche Hinterlassenschaften – Stadtanlagen, Dorfstrukturen, Häuser, Gärten, Friedhöfe, Heiligtümer und Klosteranlagen – sowie zahlreiche Artefakte wie Bekleidung, Schmuck und Gegenstände des täglichen Gebrauchs, vorgestellt, die über nahezu eintausend Jahre hinweg, vom späten 3. bis ins 12./13. Jahrhundert, die Lebensverhältnisse, Jenseitsvorstellungen und Sozialstrukturen der Einwohner des Niltals dokumentieren. Überdies werden Entstehung und Entwicklung der koptischen Sprache und Schrift, sowie Forschungsgeschichte und Forschungsschwerpunkte der Koptologie behandelt.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 0,5 LP
Prüfungsleistung: Klausur, gemeinsam mit GM 1.1 Ägyptologie (60 Min. = MTP 11010; 3,5 LP).
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

R. S. Bagnall und D. W. Rathbone (Hrsg.), Egypt from Alexander to the Copts: An Archaeological and Historical Guide, London 2004.
L. Berkes, Dorfverwaltung und Dorfgemeinschaft in Ägypten von Diokletian zu den Abbasiden, Wiesbaden 2017.
F. Feder und A. Lohwasser (Hrsg.), Ägypten und sein Umfeld in der Spätantike vom Regierungsantritt Diokletians 284/285 bis zur arabischen Eroberung des Vorderen Orients um 635–646. Akten der Tagung vom 7.–9.7.2011 in Münster, Wiesbaden 2013.
J.-L. Fournet, The Rise of Coptic: Egyptian versus Greek in Late Antiquity, Princeton 2020.
C. A. Hope und G. E. Bowen (Hrsg.), Kellis: A Roman-Period Village in Egypt's Dakhleh Oasis, Cambridge 2022.
J. F. Quack, How the Coptic Script Came About, in: E. Grossman, P. Dils, T. S. Richter und W. Schenkel (Hrsg.), Greek Influence on Egyptian-Coptic: Contact-Induced Change in an Ancient African Language, Hamburg 2017, 27–96.
S. G. Richter, Das koptische Ägypten. Schätze im Schatten der Pharaonen, Darmstadt 2019.

3. Semester

AM 1: SPRACHEN UND QUELLEN (Teil 1)

AM 1a.1: Mittelägyptisch II (mit Tutorium)

097152 ***Dr. Manon Schutz / Tutorium: Annabel Rieskamp***
2 SWS (S) Termin: Di 14–16 Uhr Beginn: 13.10. Raum: RS 2

Dieser Kurs setzt GM 2.1: Grundelemente des Mittelägyptischen fort und vervollständigt die dort begonnene Einführung in die mittelägyptische Grammatik. Der Schwerpunkt liegt nun auf den Verbalformen mit all ihren Eigenheiten und der Einübung des bereits Gelernten, um auf die abschließende Klausur vorzubereiten.

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Sprachkurs GM 2.1 „Grundelemente des Mittelägyptischen".
Leistungspunkte: 1 LP
Prüfungsleistung: Klausur (90 Min. = MAP 13010; 3,5 LP).
Studienleistung: **Anwesenheitspflicht**, Hausaufgaben.

Literatur:
J. P. Allen, Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs, 3. Aufl., Cambridge 2014, auszugsweise auch Rückgriffe auf die 2. Aufl., Cambridge 2010.
E. Graefe, Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger, 6., verbesserte und teilweise veränderte Aufl. unter Mitarbeit von Jochem Kahl, Wiesbaden 2001.
H. Jenni, Lehrbuch der klassisch-ägyptischen Sprache, Basel 2010.

Übung zum Mittelägyptischen

097284 ***Annabel Rieskamp***
2 SWS Termin: _____ Uhr Beginn: __.10. Raum: RS _____

Vertiefende Übungen zur mittelägyptischen Grammatik.

Voraussetzung: Gleichzeitige Teilnahme an Mittelägyptisch II (AM 1a.1).
Eine Anmeldung in QISPOS ist weder notwendig noch möglich.

AM 1a.2: Akkadisch II: Kodex Hammurapi (mit Tutorium)

097153 ***Dr. Luděk Vacín / Tutorium: Philipp Böhmert***
2 SWS (S) Termin: Do 14–16 Uhr Beginn: 15.10. Raum: RS 52

Im Anschluss an die Grundelemente des Akkadischen (Akkadisch I) sollen in diesem Kurs die Grammatik- und Zeichenkenntnisse vertieft und gefestigt werden. Die Grundlage dafür bildet die Lektüre von Gesetzen aus dem Kodex Hammurapi, der berühmtesten und bedeutendsten Rechtssammlung Altvorderasiens. Zum Vergleich mit den Vorschriften des Kodex werden ausgewählte Texte aus der Rechtspraxis aus der Zeit des Hammurapi herangezogen. Dadurch werden über die Verbesserung philologischer Kenntnisse hinaus auch verschiedene Themenbereiche der altbabylonischen (1. Hälfte des 2. Jt. v. Chr.) Rechts-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte veranschaulicht.

Voraussetzung: Erfolgreiche Teilnahme am Sprachkurs GM 2.2 „Grundelemente des Akkadischen".
Leistungspunkte: 1 LP
Prüfungsleistung: Klausur (90 Min. = MAP 13020; 3,5 LP).
Studienleistung: **Anwesenheitspflicht**, Hausaufgaben.

Literatur:
a) Keilschrifttext und Bearbeitung: [*Lektüregrundlage*] R. Borger: Babylonisch-assyrische Lesestücke (AnOr 54), 3. Aufl., Rom 2006; [*altbabylonischer Keilschrifttext zum Vergleich*] E. Bergmann: Codex Hammurabi. Textus primigenius, 3. Aufl., Rom 1953; [*kritische Bearbeitung*] J. Oelsner: Der Kodex Hammu-rāpi. Textkritische Ausgabe und Übersetzung (Dubsar 4), Münster 2022; [*zum Vergleich*] M. T. Roth: Law Collections from Mesopotamia and Asia Minor (WAW 6), 2. Aufl., Atlanta 1997.

b) Hilfsmittel zur Lektüre: R. Borger: Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), 2. Aufl., Münster 2010; M. P. Streck: Altbabylonisches Lehrbuch, 3. Aufl., Wiesbaden 2018 (bzw. 4. Aufl., 2021); W. von Soden: Akkadisches Handwörterbuch, 3 Bde., Wiesbaden 1965–1981.

c) Hintergund: H. Klengel: Hammurapi und der Alltag Babylons, Zürich 1991; D. Charpin – D. O. Edzard – M. Stol: Mesopotamien. Die altbabylonische Zeit (OBO 160/4), Freiburg – Göttingen 2004; H. Neumann: „Recht im Antiken Mesopotamien", in: U. Manthe (Hrsg.), Die Rechtskulturen der Antike, München 2003, 55–122; D. Charpin: Hammurapi de Babylone, Paris 2003; M. Van de Mieroop: King Hammurabi of Babylon: A Biography, Oxford 2004.

Weitere Literatur wird über die Learnweb-Seite des Kurses bekannt gegeben.

Übung zum Akkadischen

097283 ***Philipp Böhmert***

2 SWS Termin: _____ Uhr Beginn: __.10. Raum: RS _____

Vertiefende Übungen zur akkadischen Grammatik.

Voraussetzung: Gleichzeitige Teilnahme an Akkadisch II (AM 1a.2).

Eine Anmeldung in QISPOS ist weder notwendig noch möglich.

AM 1a.4: Archäologische Fallstudien: Bestattungssitten in Altvorderasien

097155 ***Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner*** [~ SKÄA M 13.2]

2 SWS (S) Termin: Do 12–14 Uhr Beginn: 15.10. Raum: RS 52

Seit der prähistorischen Zeit war Altvorderasien durch verschiedene Bestattungssitten und Totenkulte charakterisiert. Bekannteste Beispiele sind die übermodellierten Schädel des Neolithikums z. B. aus Jericho, die frühbronzezeitlichen Königsgräber von Ur, das spätbronzezeitliche königliche Hypogäum von Qatna oder die eisenzeitlichen Königinnengräber aus Nimrud. In dem Seminar wird eine diachrone Perspektive des sehr viel differenzierteren und umfangreichen Quellenmaterials für Bestattungssitten unter besonderer Berücksichtigung von drei Aspekten gegeben, die in den archäologischen Befunden und auch in schriftlichen Quellen identifiziert werden können: die Auswahl einzelner Körperteile oder des gesamten Skeletts in prähistorischer Zeit, um ein kollektives Gedächtnis und eine gemeinsame Identität zu konstruieren; die Verwendung monumentaler Architektur und theatralischer Bestattungspraktiken als Machtdiskurs der aufstrebenden Eliten im 3. Jahrtausend v. Chr.; und schließlich die Bedeutung von Gräbern in Wohnhäusern und des Ahnenkultes für die Stärkung von Familienstammlinien sowohl in Elite- als auch in Nicht-Elite-Gruppen vom 3. bis zum 1. Jahrtausend v. Chr. Letztlich wird das Seminar die Merkmale der Grabbefunde des Alten Orients definieren und spezifische Fallstudien verwenden, um Veränderungen der Bestattungssitten in Bezug auf spezifische Entwicklungen in den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereichen aufzuzeigen.

Von AM 1a.3 und AM 1a.4 muss mindestens ein Kurs belegt werden.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 2 LP
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Referat (20 Min.).

Literatur:

Hausleiter, Arnulf. Totenrituale im Alten Vorderen Orient – Zum Deutungspotential. In: C. Metzner-Nebelsick (Hrsg.), Rituale in der Vorgeschichte, Antike und Gegenwart. Interdisziplinäre Tagung vom 1.–2. Februar 2002 an der Freien Universität Berlin, Rahden 2003, 17–26.

Laneri, Nicola. Defining the Canon of Funerary Archaeology in the Ancient Near East. In: Amy Rebecca Gansell und Ann Shafer (Hrsg.), Testing the Canon of Ancient Near Eastern Art and Archaeology, Oxford: Oxford University Press, 2020, 153–171.

Novák, Mirko. Wohin mit den Toten? Bestattungssitten, Jenseitsvorstellungen und Ahnenkult im alten Mesopotamien. Antike Welt 6 (2005), 17–24.

3./5. Semester

AM 2/AM 3: KULTURGESCHICHTE UND ARCHÄOLOGIE 1/2 (jeweils Teil 1)

AM 2a.1 / AM 3a.1 (Ägyptologie): Religion und Geistesgeschichte Altägyptens

097156 ***Prof. Dr. Angelika Lohwasser*** [~ AST]
2 SWS (V) Termin: Mo 12–14 Uhr Beginn: 20.10. Raum: RS 2

In der Vorlesung wird ein Überblick über die ägyptische Religion gegeben, wobei Götter, Mythen und Jenseitsvorstellungen ebenso wie die religiöse Praxis Thema sind. Eng verbunden mit der Religion ist die Wissenschaft (Medizin, Astronomie, Mathematik). Die altägyptische Literatur wird im ergänzenden Seminar im nächsten Semester besprochen.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 1 LP
Prüfungsleistung: AM 2: keine; AM 3: Klausur (90 Min. = MAP 15010; 4,5 LP) wahlweise in den Vorlesungen Ägyptologie und Koptologie zusammen, oder in den Vorlesungen Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie zusammen.
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:
Koch, K., Geschichte der ägyptischen Religion. Von den Pyramiden bis zu den Mysterien der Isis, Stuttgart 1992.
Zivie-Coche, C. / Dunand, F., Die Religionen des Alten Ägypten, Stuttgart 2013.

AM 2a.2 / AM 3a.2 (Altorientalistik): Von Göttern und Helden. Einführung in die Mesopotamische Literatur

097157 ***Prof. Dr. Kristin Kleber***
1 SWS (V) Termin: Mo 16–18 Uhr Beginn: 12.10. Raum: RS 2
2stündige Treffen am: 12.10., 26.10., 09.11., 16.11., 23.11., 07.12.; 18.01, 01.02.

Die Vorlesung führt in die älteste Literatur der Welt ein, die des alten Mesopotamien vom 3. bis ins 1. Jahrtausend. Sie bietet faszinierende Einblicke in das Denken der damaligen Menschen, aber sie behandelt auch zeitlose Themen wie Freundschaft, Liebe, Fragen nach dem „guten Leben", nach dem Ursprung der Dinge, der Wunsch nach Erklärung für einschneidende, übermächtige Erlebnisse, aber auch Ruhm, Macht und Todesfurcht. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie als Vorbereitung für jede Lehrveranstaltung den jeweiligen literarischen Text in Übersetzung lesen, zum Teil handelt es sich um etwas umfangreichere Lektüre. Während der Veranstaltung wird der Inhalt diskutiert, die aktive Teilnahme der Studierenden ist notwendig.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 0,5 LP
Prüfungsleistung: AM 2: keine; AM 3: Klausur (90 Min. = MAP 15010; 4,5 LP) wahlweise in den Vorlesungen Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie zusammen oder in den Vorlesungen Ägyptologie und Koptologie zusammen.
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:
Anthologien:
O. Kaiser (Hrsg.), *Texte aus der Umwelt des Alten Testaments III: Weisheitstexte, Mythen und Epen*, Gütersloh 1990–1997; B. R. Foster, *Before the Muses: An Anthology of Akkadian Literature*, Bethesda ^{3}2005; B. Janowski – D. Schwemer (Hrsg.), *Texte aus der Umwelt des Alten Testaments*, neue Folge 8: *Weisheitstexte, Mythen und Epen*, Gütersloh 2015; K. Volk (Hrsg.), *Erzählungen aus dem Land Sumer*, Wiesbaden 2015.
Gilgamesch-Epos:
S. Maul, *Das Gilgamesch-Epos*, München (6. Aufl. ist von 2014); Andrew George, *The Epic of Gilgamesh*, London (Aufl. von 2003 oder später).
Allgemeine Übersichten:
P. Michalowski, Sumerian Literature: An Overview, in: J. Sasson (Hrsg.), *Civilizations of the Ancient Near East*, Peabody, MA 2006, S. 2279–2291; W. Röllig (Hrsg.), *Altorientalische Literaturen* (Neues Handbuch der Literaturwissenschaft

1), Wiesbaden 1978; [Akkadische Literatur], in: *Kindlers Neues Literatur Lexikon* 18, München 1988, S. 59–75; [Sumerische Literatur], in: ebenda 19, München 1988, S. 574–606; D. O. Edzard – W. Röllig – E. von Schuler, Literatur, in: RlA 7 (1987–1990) 35–75; J. Black, *Reading Sumerian Poetry*, London 1998.

Weitere Literatur zu den Einzelstunden wird via Learnweb bekannt gemacht.

.

AM 2a.3 / AM 3a.3 (Vorderasiatische Archäologie): Assyrien: vom bronzezeitlichen Stadtstaat zum ersten "Weltreich"

097158 ***Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner*** [~ AST]

1 SWS (V) Termin: Do 9–10 Uhr **s.t.** Beginn: 15.10. Raum: RS 2

Das Assyrische Reich war ein Staat unter vielen, der sich während des 2. Jt. v. Chr. Südwestasien entfaltete. Nach einer Schwächephase um die Wende zum 1. Jt. gelang es Assyrien jedoch, ab dem 9. Jh. v. Chr. eine territoriale Ausdehnung zu erlangen, die im 7. Jh. v. Chr. vom Mittelmeer bis in den Iran und von Kappadokien bis zum Persischen Golf reichte, bevor es am Ende des 7. Jh. v. Chr. kollabierte. Assyrien wurde in seiner Blütezeit zu einer zuvor unerreichten politischen, ökonomischen und kulturellen Macht des Nahen Ostens und wird daher als das erste "Weltreich" bezeichnet. Die Vorlesung stellt Schlüsselfundorte und Funde vor und zeigt, wie aus materiellen Hinterlassenschaften Rückschlüsse auf gesellschaftliche Entwicklungen gezogen werden können.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 0,5 LP
Prüfungsleistung: AM 2: keine; AM 3: Klausur (90 Min. = MAP 15010; 4,5 LP) wahlweise in den Vorlesungen Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie zusammen oder in den Vorlesungen Ägyptologie und Koptologie zusammen.
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

Düring, B. S. 2020. The Imperialisation of Assyria: An Archaeological Approach. Cambridge University Press.
Frahm, E. 2023. Assyria: The Rise and Fall of the World's First Empire. Basic Books.
Liverani, M. 2017. Assyria: The Imperial Mission. Eisenbrauns.
Ponchia, S., und Lanfranchi, G. 2024. The Neo-Assyrian Empire: At the Beginning of the Imperial Paradigm. Walter de Gruyter.
Radner, K. 2015. Ancient Assyria: A Very Short Introduction. Oxford University Press.
Radner, K., Moeller, N., and Potts, D. T. (Hrsg.) 2023. The Oxford History of the Ancient Near East, Bd. 4: The Age of Assyria. Oxford University Press.

AM 2a.4 / AM 3a.4 (Koptologie): Ägyptische Klosterarchäologie

097159 ***Prof. Dr. Gesa Schenke***

1 SWS (V) Termin: Mo 11–12 Uhr Beginn: 19.10. Raum: RS 2

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Typen spätantiker Klosteranlagen, die sich in Ägypten Dank des trockenen Klimas so zahlreich erhalten haben. Archäologisch lassen sich neben Gebäudestrukturen, wie Schlafzellen, Speiseräumen, Werkstätten, Küchen, Brunnen, Gärten und Kapellen, inklusive ihrer Wandmalereien, auch schriftliche Zeugnisse, wie Inschriften, Tonscherben, Papyrusurkunden und Pergamenthandschriften auswerten, die die Klosterökonomie und den Klosteralltag mit seinen täglichen Herausforderungen aus erster Hand dokumentieren.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 0,5 LP
Prüfungsleistung: AM 2; keine; AM 3: Klausur (90 Min. = MAP 15010; 4,5 LP) wahlweise in den Vorlesungen Ägyptologie und Koptologie zusammen oder in den Vorlesungen Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie zusammen.
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:

L. Blanke und J. Cromwell, Monastic Economies in Late Antique Egypt and Palestine, Cambridge 2023.
D. L. Brooks Hedstrom, The Monastic Landscape of Late Antique Egypt: An Archaeological Reconstruction, Cambridge 2017.

J. Wegner, Monastic Communities in Context: Monasteries, Economy, and Society in Late Antique Egypt, Leuven 2021.
E. Wipszycka, The Second Gift of the Nile: Monks and Monasteries in Late Antique Egypt, Leuven 2018.

5. Semester

VM: KOMPLEXE FRAGESTELLUNGEN AUS PHILOLOGIE UND ARCHÄOLOGIE (Teil 1)

VMa.1 (Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene I): Altägyptische Biographien im Kontext: Sprache, Form und Funktion von (auto)biographischen Texten vom Alten Reich bis in die Spätzeit

097160 ***Dr. Anke Ilona Blöbaum*** [~ SKÄA M 2.2]
2 SWS (S) Termin: Di 10–12 Uhr Beginn: 13.10. Raum: RS 123

Das Seminar bietet einen diachronen Überblick über ein zentrales Textgenre der altägyptischen Kultur, den sog. (auto)biographischen Texten. Anhand von ausgewählten Passagen verschiedener Texte aus unterschiedlichen Kontexten und Zeitstufen werden spezifische Charakteristika, phraseologische Standards sowie die diachrone Entwicklung altägyptischer Selbstpräsentation erarbeitet. Gleichzeitig werden durch Lektüre und Analyse der Texte Methoden der philologischen Bearbeitung und der Übersetzungstechnik eingeübt.
Das Material sowie weiterführende Literaturhinweise werden in digitaler Form zur Verfügung gestellt.

Mindestens 2 Kurse aus VMa müssen belegt werden.
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1. Die ausgewählten Sprachen müssen in AM 1 belegt worden sein.
Leistungspunkte: 2 LP
Prüfungsleistung: In einem der gewählten Kurse wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 20 Seiten = MAP 16020; 5 LP).
Studienleistung: Erarbeiten der Übersetzung.

Literatur:
Denise Doxey. ‘Autobiographical’ Texts. In: The Oxford Handbook of Egyptology. Oxford 2020, 994–1006.
Julie Stauder-Porchet, Elizabeth Frood und Andréas Stauder. Ancient Egyptian Biographies. Contexts: Forms, Functions. Wilbour Studies in Egyptology and Assyriology 6. Atlanta 2020.

VMa.2 (Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene I): Akkadische Hymnen und Gebete

097161 ***Prof. Dr. Kristin Kleber*** [~ SKÄA M 5.2]
2 SWS (S) Termin: Mi 12–15 Uhr Beginn: 21.10. Raum: Campus der Theologien

Der neu konzipierte Kurs verfolgt zwei Hauptziele. Das erste, traditionelle Ziel eines Akkadisch-Lektürekurses ist es, das Vokabular, die Grammatik und die Keilschrift weiter zu vertiefen und zu erweitern. Die Teilnehmer, die bislang nur eine Zeitstufe der Keilschrift kennengelernt haben, werden nun mit anderen Zeichenformen konfrontiert und üben, die Hilfsmittel (Zeichenlisten, Wörterbücher, Grammatik) aktiv zu verwenden.
Zum anderen soll der Kurs eine Auseinandersetzung mit religiösen Vorstellungen im alten Orient bieten, insbesondere in einem inner-altorientalischen Kulturvergleich zwischen Quellen aus dem polytheistischen Mesopotamien und monotheistisch überarbeiteten Texten aus der hebräischen Bibel. Zur Erreichung dieses zweiten Ziels wird ein Teil des Kurses (ca. die Hälfte der Zeit) in Zusammenarbeit mit dem Kurs „Hymnen und Gebete im alten Orient und im Alten Testament“ durchgeführt, den Prof. Johannes Schnocks (Fakultät für Katholische Theologie) anbietet. Die akkadischen Texte, die wir (in Ausschnitten) im Original lesen, sollen anschließend mit hebräischen Psalmen verglichen und unter verschiedenen, kulturhistorischen Aspekten analysiert werden. Unsere Lektüre wird zunächst aus akkadischen Hymnen und Gebeten (inklusive der sogenannten Götterbriefe) bestehen, aber je nach Psalm werden wir auch akkadische Weisheitstexte zum Vergleich heranziehen.
Es besteht die Möglichkeit, dass Teilnehmer, die Hebräisch lesen können, sowohl die akkadische, als auch die hebräischen Texte im Original lesen (Anmeldung für den Kurs bei Prof. Schnocks über die Katholische Theologie, Veranstaltungsnummer 026540). Der geblockte Zeitrahmen für beide Kurse ist Mittwoch, 12–15 Uhr, die Verteilung der Einzelstunden wird nach der Vorbesprechung am 12.10. bekannt gegeben und in

Learnweb eingetragen. Die Textpaare und die zu jeder Stunde zugehörige Sekundärliteratur werden ebenfalls in Learnweb bekannt gegeben.

Mindestens zwei Kurse aus VMa müssen belegt werden.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1. Die ausgewählten Sprachen müssen in AM 1 belegt worden sein.
Leistungspunkte: 2 LP
Prüfungsleistung: In einem der gewählten Kurse wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 20 Seiten = MAP 16020; 5 LP).
Studienleistung: Erarbeiten der Übersetzung.

Literatur:

Texte aus der Umwelt des Alten Testaments. Neue Folge (eBooks Gütersloh 2020; über die ULB online verfügbar).
Texte aus der Umwelt des Alten Testaments. (Alte Folge) (Gütersloh 1982ff.; eBooks 2019 über ULB online verfügbar).
B. R. Foster, *Before the Muses: An Anthology of Akkadian Literature*, Bethesda ^{3}2005.
J. Schnocks, *Psalmen* (UTB 3473), Paderborn 2014.
A. Zgoll, *Die Kunst des Betens* (AOAT 308), Münster 2004.

VMa.3 (Sumerisch III): Ausgewählte Stücke der Edubba'a-Literatur

097162 ***Dr. Luděk Vacín*** [~ SKÄA M 6.3/7.2]
2 SWS (S) Termin: Do 16–18 Uhr Beginn: 22.10. Raum: RS 52

Das Korpus der im mesopotamischen Schulbetrieb des frühen 2. Jt. v. Chr. entstandenen, auf Sumerisch verfassten „Edubba'a-Literatur" wird heutzutage in drei Gruppen gegliedert: 1. Dialoge, 2. Schulsatiren sowie Schilderungen des Schulgeschehens, 3. Diatribe. Die altbabylonischen Lehrmeister nutzten diese Textgattungen, um fortgeschrittenen Lehrstoff mit deutlich erzieherischen Inhalten zu entwickeln, wodurch sie zugleich die sumerischen Sprachkenntnisse ihrer Schüler zu verbessern und ihnen bestimmte Wertvorstellungen zu vermitteln suchten. Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung werden zwei Schulsatiren gelesen, um die Keilschrift- und Grammatikkenntnisse der Teilnehmenden zu vertiefen und ihren sumerischen Wortschatz zu erweitern: „Aus dem Leben eines Schülers" (Edubba'a A) und „Das Gespräch zwischen Schulaufseher und Schulabsolvent" (Edubba'a C). Dadurch werden die Teilnehmenden mit dem Sumerischen als Umgangssprache vertraut gemacht, allerdings nur in seiner mit dem mittelalterlichen Latein vergleichbaren akademischen Form. Darüber hinaus werden weitere Gesichtspunkte des altbabylonischen Schulsystems besprochen, wie beispielsweise die Lehrpläne und deren Umsetzung.

Mindestens zwei Kurse aus VMa müssen belegt werden.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1. Die ausgewählten Sprachen müssen in AM 1 belegt worden sein.
Leistungspunkte: 2 LP
Prüfungsleistung: In einem der gewählten Kurse wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 20 Seiten = MAP 16020; 5 LP).
Studienleistung: Erarbeiten der Übersetzung.

Literatur:

P. Attinger: Glossaire sumérien-français principalement des textes littéraires paléobabyloniens, deuxième édition, revue et augmentée, Wiesbaden 2023 (doi:10.5281/zenodo.8369441).
M. Ceccarelli: „An Introduction to the Sumerian School Disputes: Subject, Structure, Function and Context", in: E. Jiménez – C. Mittermayer (Hrsg.), Disputation Literature in the Near East and Beyond (SANER 25), Berlin – Boston 2020, 33–55.
M. Ceccarelli: „Der Umgang mit streitenden Schülern im Edubba'a nach den sumerischen Schulstreitgesprächen *Enkiḫeĝal und Enkitalu* und *Ĝirinisa und Enkimanšum*, Altorientalische Forschungen 45,2 (2018), 133–155.
J. Matuszak: „Und du, du bist eine Frau?!" Editio princeps und Analyse des sumerischen Streitgesprächs ‚Zwei Frauen B' (UAVA 16), Berlin – Boston 2021 (Kap. 4: Der „Sitz im Leben").
C. Mittermayer: ‚Was sprach der eine zum anderen?' Argumentationsformen in den sumerischen Rangstreitgesprächen (UAVA 15), Berlin – Boston 2019 (Kap. 1: Einleitung).
K. Volk: „Streitgespräch", in: M. P. Streck (Hrsg.), Reallexikon der Assyriologie und Vorderasiatischen Archäologie 13, Berlin – Boston, 2011–2013, 214–222 (grundlegend).
G. Zólyomi: An Introduction to the Grammar of Sumerian, Budapest 2017.
Weitere Literatur wird über die Learnweb-Seite des Kurses bekannt gegeben.

VMa.4: Koptisch II: Einführung in die ägyptische Literatur der Spätantike (mit Tutorium)

097163 ***Prof. Dr. Gesa Schenke***
2 SWS (S) Termin: Di 14–16 Uhr Beginn: 20.10. Raum: RS 123

Nach einem abschließenden Überblick über die Grammatik der ägyptischen Sprache der Spätantike werden die Teilnehmer:innen direkt an Originalliteratur herangeführt und mit den Eigenarten antiker Handschriften vertraut gemacht. Sie lesen einen kleinen Pergamentkodex aus dem 6. Jahrhundert, der 37 erhaltenen Orakelantworten auf typisch alltägliche Lebensfragen liefert, die von einem ausgeklügelten Konfliktmanagement in der Spätantike zeugen.

Mindestens zwei Kurse aus VMa müssen belegt werden.
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1. Die ausgewählten Sprachen müssen in AM 1 belegt worden sein.
Leistungspunkte: 2 LP
Prüfungsleistung: In einem der gewählten Kurse wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 20 Seiten = MAP 16020; 5 LP).
Studienleistung: Erarbeiten der Übersetzung.

Literatur:
Abbildungen der Kodexseiten: <https://harvardartmuseums.org/collections/object/218060>
Ch. Bonar, Seeking Divine Answers in Ancient Christian Egypt, 2023 <https://harvardartmuseums.org/article/seeking-divine-answers-in-ancient-christian-egypt>
A. Luijendijk, Forbidden Oracles? The Gospel of the Lots of Mary, Tübingen 2014.
A. Luijendijk und W. E. Klingshirn (Hrsg.), My Lots Are in Thy Hands: Sortilege and Its Practitioners in Late Antiquity, Leiden 2019.

Übung zum Koptischen

097285 ***Daniel Kischko, M.A.***
2 SWS Termin: _____ Uhr Beginn: __.10. Raum: RS _____

Vertiefende Übungen zur koptischen Grammatik mit leichter Lektüre.

Voraussetzung: Gleichzeitige Teilnahme an Koptisch II (VMa.4).
Eine Anmeldung in QISPOS ist weder notwendig noch möglich.

VMa.5 (Siedlungsarchäologie I): Metallurgie Südwestasiens in der Bronze- und Eisenzeit

097164 ***Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner*** [~ SKÄA M 11.2]
2 SWS (S) Termin: Mi 8–10 Uhr Beginn: 21.10. Raum: RS 52

Das Seminar behandelt alle Facetten der metallurgischen Prozesskette: von der Erschließung einer Lagerstätte über die Gewinnung von Metallen aus Erz bis hin zur Weiterverarbeitung zu Artefakten. Dies geschieht unter Berücksichtigung archäologischer Funde und Befunde der Kupfer- und Eisenmetallurgie, wie Werkstätten, Öfen, Schlacken, Schmelztiegel, Werkzeuge und Gussformen, von bronze- und eisenzeitlichen Lagerstätten sowie von Fundstätten mit Hüttenwesen aus den Mesopotamien umgebenden Bergregionen des Zagros im Iran, dem Taurus in der Südosttürkei, Zypern und der Levante.

Mindestens zwei Kurse aus VMa müssen belegt werden.
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1.
Leistungspunkte: 2 LP
Prüfungsleistung: In einem der gewählten Kurse wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 20 Seiten = MAP 16020; LP).
Studienleistung: Referat (30 Min.).

Literatur:
Erb-Satullo, N. L. The Innovation and Adoption of Iron in the Ancient Near East. Journal of Archaeological Research 27 (2019) 557–607.
Hauptmann, Andreas. Zur frühen Metallurgie des Kupfers in: Fenan/Jordanien, Bd. 11. Bochum: Deutsches Bergbau-Museum, 2000.

Moorey, P. R. S. Ancient Mesopotamian Materials and Industries: The Material Evidence. Oxford: Clarendon Press, 1994.
Stoellner, T., Slotta, R., Vatandoust, A. Persiens antike Pracht. Bergbau, Handwerk, Archäologie. Katalog der Ausstellung des Deutschen Bergbau-Museums Bochum vom 28.11.2004 – 29.5.2005. Bochum 2004.

Allgemeine Studien

KOMPETENZBEREICH 1: (FREMD-)SPRACHKOMPETENZ

Äthiopisch I

097166 ***Dr. Daria Elagina***
2 SWS (S) Termin: Di 16–18 Uhr Beginn: 20.10. Raum: RS 123

Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Frau Elagina (daria.elagina@uni-muenster.de). Bei Bedarf kann die Veranstaltung auch hybrid stattfinden.

Äthiopisch, oder Ge‘ez, ist eine äthiosemitische Sprache und die wichtigste schriftliche Sprache der christlichen Handschriftenkultur Äthiopiens und Eritreas. Im Sprachkurs Äthiopisch I werden die Grundlagen der Schrift, Phonologie, Morphologie und Syntax der Sprache vermittelt. Der Kurs zielt darauf ab, die Studierenden darauf vorzubereiten, einfache bis mittelschwere edierte literarische Texte mithilfe von Lexika und Nachschlagewerken zu lesen und zu verstehen.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 3 LP
Prüfungsleistung: Klausur.
Studienleistung: Aktive Teilnahme.

Literatur:
Bausi, A. 2012. „Introduction,“ in A. Bausi (Hrsg.), *Languages and Cultures of Eastern Christianity: Ethiopian*, xv–lxiii. The Worlds of Eastern Christianity, 300–1500, Bd. 4. Farnham–Burlington, VT: Ashgate. Link: https://www.google.de/books/edition/Languages_and_Cultures_of_Eastern_Christ/lgskDwAAQBAJ?hl=en&gbpv=1&printsec=frontcover.

Koptisch II: Einführung in die ägyptische Literatur der Spätantike

097163 ***Prof. Dr. Gesa Schenke*** [~ AKÄV VMa.4]
2 SWS (S) Termin: Di 14–16 Uhr Beginn: 13.10. Raum: RS 2

Nach einem abschließenden Überblick über die Grammatik der ägyptischen Sprache der Spätantike werden die Teilnehmer:innen direkt an Originalliteratur herangeführt und mit den Eigenarten antiker Handschriften vertraut gemacht. Sie lesen einen kleinen Pergamentkodex aus dem 6. Jahrhundert, der 37 erhaltenen Orakelantworten auf typisch alltägliche Lebensfragen liefert, die von einem ausgeklügelten Konfliktmanagement in der Spätantike zeugen.

Voraussetzung: Koptisch I bzw. Kenntnisse des Koptischen auf Anfängerniveau.
Leistungspunkte: 3 LP
Prüfungsleistung: Schriftliche Übersetzung eines ausgewählten kurzen Textes.
Studienleistung: Kursbegleitende Übungen.

Literatur:
Abbildungen der Kodexseiten: <https://harvardartmuseums.org/collections/object/218060>
Ch. Bonar, Seeking Divine Answers in Ancient Christian Egypt, 2023 <https://harvardartmuseums.org/article/seeking-divine-answers-in-ancient-christian-egypt>
A. Luijendijk, Forbidden Oracles? The Gospel of the Lots of Mary, Tübingen 2014.
A. Luijendijk und W. E. Klingshirn (Hrsg.), My Lots Are in Thy Hands: Sortilege and Its Practitioners in Late Antiquity, Leiden 2019.

Public Archaeology – Wie begegnen sich Archäologie und Öffentlichkeit (Ringvorlesung Archäologie/Diagonal) Siehe unten, S. 17.

097165 ***Prof. Dr. Angelika Lohwasser et al.***
1 SWS (V) Termin: Mo 18–20 Uhr (14tägl.) Beginn: 19.10. Raum: F 2
Termine der Vorlesungen (jeweils Montag um 18 bis 20 Uhr im Hörsaal F 2 im Fürstenberghaus):
(1) 19.10.2026; (2) 02.11.2026; (3) 16.11.2026; (4) 30.11.2026; (5) 11.01.2027; (6) 25.01.2027.
Die Ringvorlesung wird hybrid stattfinden: Meeting-ID: 624 7015 9662 Kenncode: 438993

Archäologie stößt in der Öffentlichkeit immer wieder auf großes Interesse. Großer Beliebtheit erfreuen sich Dokumentarfilme und -berichte, ebenso Reenactments ("Römerspiele"), und gerne ist man bereit, durch Citizen Science selbst zum wissenschaftlichen Erfolg beizutragen. Aber auch im Gaming oder in Hollywood-Filmen wird die Antike in Szene gesetzt. Wie sehr wird aber Wert auf Authentizität gelegt, welches Bild der alten Griechen/Römer/Ägypter/Babylonier/Germanen etc. wird vermittelt? Können wir aus der Wissenschaft diese Begegnung der Archäologie mit der Öffentlichkeit beeinflussen, gar steuern? Anhand verschiedener Beispiele gehen Referent:innen der Ringvorlesung auf Public Archaeology ein.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 2 LP
Prüfungsleistung: Vortragsprotokoll mindestens 4, maximal 5 Seiten.
Studienleistung: Keine.

Einführung in die Ägyptologie

097148 ***Prof. Dr. Angelika Lohwasser***
2 SWS (V) Termin: Do 12–14 Uhr Beginn: 15.10. Raum: RS 2

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Landeskunde, Geschichte und Forschungsgeschichte sowie eine erste Einordnung der altägyptischen Schrift und Sprache gegeben. Dabei findet auch die Verschiedenartigkeit der Quellen ihren Raum, die sowohl Texte als auch Architektur und materielle Relikte beinhalten.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 3 LP
Prüfungsleistung: Klausur (30 Min.).
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:
Schulz, R./Seidl, M. (Hrsg.), Ägypten. Die Welt der Pharaonen, Köln 1997.
Schneider, T., Lexikon der Pharaonen, München 1994.
Schenkel, W., Einführung in die altägyptische Sprachwissenschaft, Darmstadt 1990.

Religion und Geistesgeschichte Altägyptens

097156 ***Prof. Dr. Angelika Lohwasser***
2 SWS (V) Termin: Mo 12–14 Uhr Beginn: 20.10. Raum: RS 2

In der Vorlesung wird ein Überblick über die ägyptische Religion gegeben, wobei Götter, Mythen und Jenseitsvorstellungen ebenso wie die religiöse Praxis Thema sind. Eng verbunden mit der Religion ist die Wissenschaft (Medizin, Astronomie, Mathematik). Der Einblick in eine antike polytheistische Vorstellungswelt erweitert die interkulturelle Kompetenz in einer Zeit, in der es sehr unterschiedliche Angebote von Transzendenzbezug gibt.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 3 LP
Prüfungsleistung: Klausur (30 Min.).
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:
Koch, K., Geschichte der ägyptischen Religion. Von den Pyramiden bis zu den Mysterien der Isis, Stuttgart 1992.
Zivie-Coche, C. / Dunand, F., Die Religionen des Alten Ägypten, Stuttgart 2013.

Von Göttern und Helden. Einführung in die Mesopotamische Literatur

097157 ***Prof. Dr. Kristin Kleber***
1 SWS (S/V) Termin: Mo 16–18 Uhr Beginn: 12.10. Raum: RS 2
2stündige Treffen am: 12.10., 26.10., 09.11., 16.11., 23.11., 07.12.; 18.01, 01.02.

Das Seminar (mit Vorlesungsteilen) führt in die älteste Literatur der Welt ein, die des alten Mesopotamien vom 3. bis ins 1. Jahrtausend. Sie bietet faszinierende Einblicke in das Denken der damaligen Menschen, aber sie behandelt auch zeitlose Themen wie Freundschaft, Liebe, Fragen nach dem "guten Leben", nach dem Ursprung der Dinge, der Wunsch nach Erklärung für einschneidende, übermächtige Erlebnisse, aber auch Ruhm, Macht und Todesfurcht. Von den Teilnehmern wird erwartet, dass sie als Vorbereitung für jede Lehrveranstaltung den jeweiligen literarischen Text in Übersetzung lesen, zum Teil handelt es sich um etwas umfangreichere Lektüre. Während der Veranstaltung wird der Inhalt diskutiert, die aktive Teilnahme der Studierenden ist notwendig.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 2 LP
Prüfungsleistung: Klausur (30 Min.).
Studienleistung: Begleitende Lektüre, aktive Teilnahme.

Literatur:
Anthologien:
O. Kaiser (Hrsg.), *Texte aus der Umwelt des Alten Testaments III: Weisheitstexte, Mythen und Epen*, Gütersloh 1990–1997; B. R. Foster, *Before the Muses: An Anthology of Akkadian Literature*, Bethesda ^{3}2005; B. Janowski – D. Schwemer (Hrsg.), *Texte aus der Umwelt des Alten Testaments*, neue Folge 8: *Weisheitstexte, Mythen und Epen*, Gütersloh 2015; K. Volk (Hrsg.), *Erzählungen aus dem Land Sumer*, Wiesbaden 2015.
Gilgamesch-Epos:
S. Maul, *Das Gilgamesch-Epos*, München (6. Aufl. ist von 2014); Andrew George, *The Epic of Gilgamesh*, London (Aufl. von 2003 oder später).
Allgemeine Übersichten:
P. Michalowski, Sumerian Literature: An Overview, in: J. Sasson (Hrsg.), *Civilizations of the Ancient Near East*, Peabody, MA 2006, S. 2279–2291; W. Röllig (Hrsg.), *Altorientalische Literaturen* (Neues Handbuch der Literaturwissenschaft 1), Wiesbaden 1978; [Akkadische Literatur], in: *Kindlers Neues Literatur Lexikon* 18, München 1988, S. 59–75; [Sumerische Literatur], in: ebenda 19, München 1988, S. 574–606; D. O. Edzard – W. Röllig – E. von Schuler, Literatur, in: RlA 7 (1987–1990) 35–75; J. Black, *Reading Sumerian Poetry*, London 1998.
Weitere Literatur zu den Einzelstunden wird via Learnweb bekannt gemacht.

Assyrien: vom bronzezeitlichen Stadtstaat zum ersten "Weltreich"

097158 ***Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner*** [~ AKÄV AM 2a.3/3a.3]
1 SWS (V) Termin: Do 9–10 Uhr **s.t.** Beginn: 15.10. Raum: RS 2

Das Assyrische Reich war ein Staat unter vielen, der sich während des 2. Jt. v. Chr. Südwestasien entfaltete. Nach einer Schwächephase um die Wende zum 1. Jt. gelang es Assyrien jedoch, ab dem 9. Jh. v. Chr. eine territoriale Ausdehnung zu erlangen, die im 7. Jh. v. Chr. vom Mittelmeer bis in den Iran und von Kappadokien bis zum Persischen Golf reichte, bevor es am Ende des 7. Jh. v. Chr. kollabierte. Assyrien wurde in seiner Blütezeit zu einer zuvor unerreichten politischen, ökonomischen und kulturellen Macht des Nahen Ostens und wird daher als das erste "Weltreich" bezeichnet. Die Vorlesung stellt Schlüsselfundorte und Funde vor und zeigt, wie aus materiellen Hinterlassenschaften Rückschlüsse auf gesellschaftliche Entwicklungen gezogen werden können.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 2 L3
Prüfungsleistung: Klausur (30 Min.).
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:
Düring, B. S. 2020. The Imperialisation of Assyria: An Archaeological Approach. Cambridge University Press.
Frahm, E. 2023. Assyria: The Rise and Fall of the World's First Empire. Basic Books.
Liverani, M. 2017. Assyria: The Imperial Mission. Eisenbrauns.
Ponchia, S., and Lanfranchi, G. 2024. The Neo-Assyrian Empire: At the Beginning of the Imperial Paradigm. Walter de Gruyter.

Radner, K. 2015. Ancient Assyria: A Very Short Introduction. Oxford University Press.
Radner, K., Moeller, N., and Potts, D. T. (Hrsg.) 2023. The Oxford History of the Ancient Near East, vol. 4: The Age of Assyria. Oxford University Press.

Ägyptische Klosterarchäologie

097159 ***Prof. Dr. Gesa Schenke***
1 SWS (V) Termin: Mo 11–12 Uhr Beginn: 19.10. Raum: RS 2

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Typen spätantiker Klosteranlagen, die sich in Ägypten Dank des trockenen Klimas so zahlreich erhalten haben. Archäologisch lassen sich neben Gebäudestrukturen, wie Schlafzellen, Speiseräumen, Werkstätten, Küchen, Brunnen, Gärten und Kapellen, inklusive ihrer Wandmalereien, auch schriftliche Zeugnisse, wie Inschriften, Tonscherben, Papyrusurkunden und Pergamenthandschriften auswerten, die die Klosterökonomie und den Klosteralltag mit seinen täglichen Herausforderungen aus erster Hand dokumentieren.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 2 LP
Prüfungsleistung: Kurzessay von 2–3 Seiten.
Studienleistung: Begleitende Lektüre.

Literatur:
L. Blanke und J. Cromwell, Monastic Economies in Late Antique Egypt and Palestine, Cambridge 2023.
D. L. Brooks Hedstrom, The Monastic Landscape of Late Antique Egypt: An Archaeological Reconstruction, Cambridge 2017.
J. Wegner, Monastic Communities in Context: Monasteries, Economy, and Society in Late Antique Egypt, Leuven 2021.
E. Wipszycka, The Second Gift of the Nile: Monks and Monasteries in Late Antique Egypt, Leuven 2018.

Sterben in der Spätantike – Eine Einführung in die Archäologie, Epigraphik und Papyrologie des Ablebens im spätantiken Ägypten

097266 ***Prof. Dr. Gesa Schenke / Sally Bogdady, M.A.*** [~ SKÄA M 9.1 / M 10.2]
2 SWS (S) Termin: Do 10–12 Uhr Beginn: 15.10. Raum: RS 123

Vorbereitungen auf das Lebensende spielen im Alten Ägypten eine große Rolle. In griechisch-römischer Zeit und der Spätantike zeigen sich zahlreiche Veränderungen in den Bestattungsriten der ägyptischen Bevölkerung. Gräber, Grabbauten, Grabbeigaben und Grabinschriften weisen deutliche Unterschiede zu ihren Vorgängern auf. Private Testamente und Schenkungen zeugen von einer weitsichtigen Planung für das eigene Ableben. Ausgehend von aktuellen Untersuchungen an spätantiken Mumien im Ägyptischen Museum in Kairo werden in diesem Seminar spätantike und frühchristliche Bestattungen in Ägypten in ihren archäologischen, epigraphischen, papyrologischen und literarischen Kontexten analysiert und systematisiert.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 3 LP
Prüfungsleistung: Referat (30 Min.).
Studienleistung: Aktive Teilnahme.

Literatur:
Wird noch bekannt gegeben.

Zusätzliches Angebot ohne Leistungspunkte

Von Gräbern, Tempeln und Museen. Eine Erkundungstour von Kairo und Umgebung (Exkursionsvorbereitung)

097171 ***Dr. Manon Schutz***
2 SWS (S) Termin: Mi 16–18 Uhr Beginn: 14.10. Raum: RS 123

Nicht nur seit der Eröffnung des Grand Egyptian Museum stellt Kairo ein wichtiges Reiseziel für Studierende der Ägyptologie und Koptologie dar. Geplant ist daher eine Exkursion in die Hauptstadt Ägyptens, die in der vorlesungsfreien Zeit (Februar oder März) stattfinden soll. Das Exkursionsprogramm wird zusammen mit den Teilnehmenden erarbeitet, wird aber Museums- (z. B. Ägyptisches Museum am Tahrir-Platz, Grand Egyptian Museum, National Museum of Egyptian Civilization, Koptisches Museum) und Site-Besichtigungen umfassen (z. B. Giza, Saqqara, Dahschur). Ziel des Seminars ist einerseits die allgemeine Vorbereitung auf Kairo und den vielleicht ersten Ägyptenbesuch—dieser Teil soll die Möglichkeit bieten, alle Ihre Fragen zu beantworten (z. B. Reiseapotheke). Andererseits soll durch Referate eine fachliche Basis geschaffen werden, um die diversen Objekte und Bauten, die wir während der Exkursion sehen werden, besser in den Gesamtkontext einordnen und verstehen zu können. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt. Bevorzugt werden Studierende mit Schwerpunkt Ägyptologie/Koptologie.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 0 LP
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Referate.

Literatur:
Wird von den Teilnehmenden erarbeitet.

Jüdische Textkulturen zwischen Altem Orient und Ägypten, Hellenismus und Spätantike: Ein Quellenüberblick

097168 ***Maxim Alexander Waisburd***
2 SWS (S) Termin: Mo 14–16 Uhr Beginn: 12.10. Raum: RS 123

Das Seminar bietet eine quellenbasierte Einführung in die jüdischen Texttraditionen von der Eisenzeit bis in die rabbinische Spätantike und beleuchtet die Rezeptionsgeschichte jüdischer Traditionen im östlichen Mittelmeerraum. Im Mittelpunkt stehen die historische Kontextualisierung und gemeinsame Analyse ausgewählter Urkunden aus Elephantine und der ägyptischen Spätantike, ebenso sowie Quellen aus Tanach, Septuaginta, Mischna, Talmud und masoretischer Überlieferung.

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 0 LP

Recent Research in Sudan Archaeology

097167 ***Prof. Dr. Angelika Lohwasser***
1 SWS (S) Termin: Sa 31.10.26 (ganztägig): Sudan Study Day inkl. Abendvortrag Raum: RS 2
Zusätzlicher Termin: So 17.01.27: Besuch der Sonderausstellung „El Tuweina – eine Residenz in der Wüste“ inkl. Fachvortrag im Gustav Lübcke Museum Hamm

Voraussetzung: Keine.
Leistungspunkte: 0 LP
Prüfungsleistung: Keine.
Studienleistung: Beteiligung an der Diskussion.

Fachschaft „AKÄV“

Email: fs.akaev@uni-muenster.de
Instagram: https://www.instagram.com/fs_akaev_ms

Universität Münster

Öffentliche Ringvorlesung im Wintersemester 2026/27

PUBLIC ARCHAEOLOGY

Wie begegnen sich Archäologie und Öffentlichkeit?

Netzwerk Archäologie Diagonal & Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums (GKM)

19.10. **SANDRA PETERNEK**
Münster
Die Oldenburg in Laer.
Viel mehr als nur ein Bodendenkmal

02.11. **KARL BANGHARD**
Oehrlinghausen
Nazis im Wolfspelz.
Die extreme Rechte und die Vorzeit

16.11. **URS WILLMANN**
Hamburg, Die ZEIT
Wie kommt der Knochen ins Blatt?
Archäologische Themen in den Medien

30.11. **KEVIN MCGEOUGH**
Lethbridge
Heroes, Mummies, and Treasure.
Cinematic Archaeology

11.01. **SEBASTIAN HAGENEUER**
Berlin
Archaeogaming.
Videospiele als archäologische Öffentlichkeitsarbeit?

25.01. **LISA STRATMANN**
Haltern
Entdecken. Erforschen. Erleben.
Archäologie und Vermittlung im LWL-Römermuseum in Haltern am See

ORT: HYBRID	ZEIT	ZOOM
F2, Fürstenberghaus Domplatz 20-22 Münster	montags **18-20 Uhr**	ID 624 7015 9662 Kenncode 438993

Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums

A:D Archäologie Diagonal